



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Dr. Peter Baeumle-Courth
- Mitglied des Rates -
Grube Weiß 2
51429 Bergisch Gladbach

Fachbereich Umwelt und Technik
- Verkehrsflächen -
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Auskunft erteilt:
Martin Hardt, Zimmer 306
Telefon: 0 22 02 / 14 13 89
Telefax: 0 22 02 / 14 70 13 89
E-Mail: m.hardt@stadt-gl.de

Mein Zeichen
7-66 / 3

25. Februar 2009

**Ihre Anfrage in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr
am 27. Januar 2009**

Sehr geehrter Herr Dr. Baeumle-Courth,

in der o.a. Ausschusssitzung wiesen Sie darauf hin, dass die neue Lichtsignalanlage am Technologiepark nicht richtig synchronisiert sei.

Bei meiner Überprüfung am 27. Januar habe ich festgestellt, dass eine Daueranforderung für die untere Parkplatzzufahrt vorlag und Ihr Hinweis somit Bestätigung fand. Dieser Fehler wirkt sich insbesondere im Allrot-Programm, das während der Nachtstunden geschaltet wird, gravierend aus, weil die Hauptrichtung nach jeweils 10 Sekunden Freigabe (Mindestgrünzeit) immer wieder zu Gunsten der Nebenrichtung abgebrochen wird.

Da es sich um eine Anlage des Landesbetriebes handelt, habe ich diesen am nächsten Tag informiert und erfahren, dass der Fehler dort bekannt und eine Umprogrammierung beauftragt war.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Stephan Schickler
Erster Beigeordneter

2. 7-100 zur Niederschrift

Herr
Markus Sprenger
Im Schlangenhöfchen 4a
51427 Bergisch Gladbach

Fachbereich Umwelt und Technik
- Abwasserwerk -
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Auskunft erteilt:
Wolfgang Niebuhr, Zimmer 412
Telefon: 02202/14 13 79
Telefax: 02202/14 13 44
PC-Fax: 02202/14 70 13 79
E-Mail: w.niebuhr@stadt-gl.de
Termine bitte nur nach Vereinbarung

24.02.2009

Sitzung des AUIV vom 27.01.2009

Baumaßnahme: Hydr. Sanierung Kaule
Ihre Bitte um Erstellung eines Zeitplanes

Sehr geehrter Herr Sprenger,

die Vorlage eines Zeitplanes für die Baumaßnahme ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, da das Abwasserwerk derzeit eine Alternativlösung prüft.

Danach besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer für 2019 vorgesehenen Maßnahme die hydraulische Sanierungsmaßnahme Kaule in vorgesehennem Umfang, bzw. in Gänze zu kompensieren.

Das Abwasserwerk wird den Ausschuss zeitnah über das Ergebnis in Kenntnis setzen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Stephan Schmickler
Erster Beigeordneter